PANORAMA 01.08.2019

Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser – Kinderbetreuung auf dem Chirurgenkongress



Vom 26.03. bis 29.03.2019 hatten wir von Agentur Pünktchen wieder die Möglichkeit, die Betreuung des KidsClub beim Chirurgenkongess in München zu übernehmen. In diesem Jahr gab es noch mehr Anmeldungen als sonst: Insgesamt haben wir über 20 Kinder während des Kongresses betreut – auch als spontane Anmeldung. Die Kinder waren zwischen drei Monaten und zwölf Jahren alt. Mit einer sehr kurzen Eingewöhnungszeit verlief die Betreuung der ganz Kleinen problemlos. Die Großen kamen in den Raum rein und waren sofort mit den Spielzeugen beschäftigt. Das eine oder andere Kind brauchte zwar noch ein bisschen die Mama oder den Papa als Sicherheitsanker, aber nach ein paar Minuten tauten auch sie auf.

In diesem Jahr waren alle von den neuen hellen Räumlichkeiten mit direktem Zugang nach draußen auf die Wiese begeistert. Wir hatten in der Mitte einen großen Basteltisch, der sehr gern genutzt wurde – es wurde pausenlos gebastelt. Die meisten Ideen kamen von den Kindern. Neben Kronen und Masken wurden Bilder gemalt. Mit den Bildern haben wir eine kleine Ausstellung eröffnet, bei der die Eltern die Werke ihrer Kinder bewundern konnten. Die Bastelarbeiten wurden von Irene übernommen, die hauptberuflich Künstlerin ist. Sie stand den Kindern bei ihren Werken zur Seite.

Die Babys haben sich bei Jasmin sehr wohl gefühlt, sie ist hauptberuflich Kleinkind-Pädagogin und Sozialarbeiterin. Sie hat sie getröstet, gewickelt, mit ihnen gespielt, sie getragen. Teilweise saß sie mit drei kleinen Kindern auf dem Spielteppich und hatte alle Bedürfnisse im Blick.



Ich habe mich auf sportliche Aktivitäten mit den Kindern konzentriert. Wir haben ein Fußballturnier veranstaltet – natürlich habe ich die meisten Tore einkassiert, die Kinder waren einfach zu gut. Wir haben auch die alten Kinderspiele aus der Mottenkiste gekramt. „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ kannten sogar die meisten. Wir sind gemeinsam über die Messe spaziert und haben viele wohlwollende Blicke und vor allem viele kleine Geschenke bekommen. Im Betreuungsraum wurde dann geschwisterlich aufgeteilt. Wir haben den Roboter bewundert, der allen ausführlich erklärt wurde. Auch der Spielplatzbesuch kam bei den Kindern gut an. Drinnen haben die Kinder mit den Softmatten tolle Burgen gebaut, die dann immer wieder umgestaltet werden mussten.

Es wurden neue „unzertrennlich beste Freundschaften“ geschlossen. Zwei Kinder kannten sich sogar aus der Kita. Die Großen haben sich um die Kleinen rührend gekümmert und haben sich an die Kleinen angepasst, die nicht so weit springen oder den Ball nicht so weit werfen konnten.

Das Essen kam von Caterwings, es war liebevoll zubereitet und die Kinder mochten vor allem die Obstspieße.

Der Kontakt zu den Eltern war perfekt. Sie brachten uns sehr viel Vertrauen entgegen – das hat auch die Kinder ermutigt, für sie in einer fremden Umgebung ohne Mama und Papa zu bleiben. Es war schön, dass einige länger im Raum geblieben sind und wir uns mit ihnen unterhalten konnten.

Wir hatten vier schöne Tage in der bayerischen Hauptstadt und haben die Kinder in der kurzen Zeit sehr liebgewonnen. Wir bedanken uns auch bei allen Eltern für ihr Lob bei den Veranstaltern und hoffen sie nächstes Jahr in Berlin zu sehen!



Kluth A: Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser – Kinderbetreuung auf dem Chirurgenkongress. Passion Chirurgie. 2019 August, 9(08): Artikel 07_01.